

Symphony Knie, Symphony Plus Knie



Spezifikation

Typ	Gewicht	Distale Aufbauhöhe	Proximale Aufbauhöhe	Max. Körpergewicht	Beugewinkel	Art. Nr
Symphony Knie mit proximalem Justierkern	925 g	145 mm	25 mm	125 kg	170°	205J27=1
Symphony Knie mit proximalem M36 Gewindeanschluss	925 g	145 mm	20 mm	125 kg	170°	205J27=2
Symphony Plus Knie (mit optionaler Feststellung) mit proximalem Justierkern	975 g	145 mm	25 mm	125 kg	170°	205J27=3
Symphony Plus Knie (mit optionaler Feststellung) mit proximalem M36 Gewindeanschluss	975 g	145 mm	20 mm	125 kg	170°	205J27=4

Zweckbestimmung

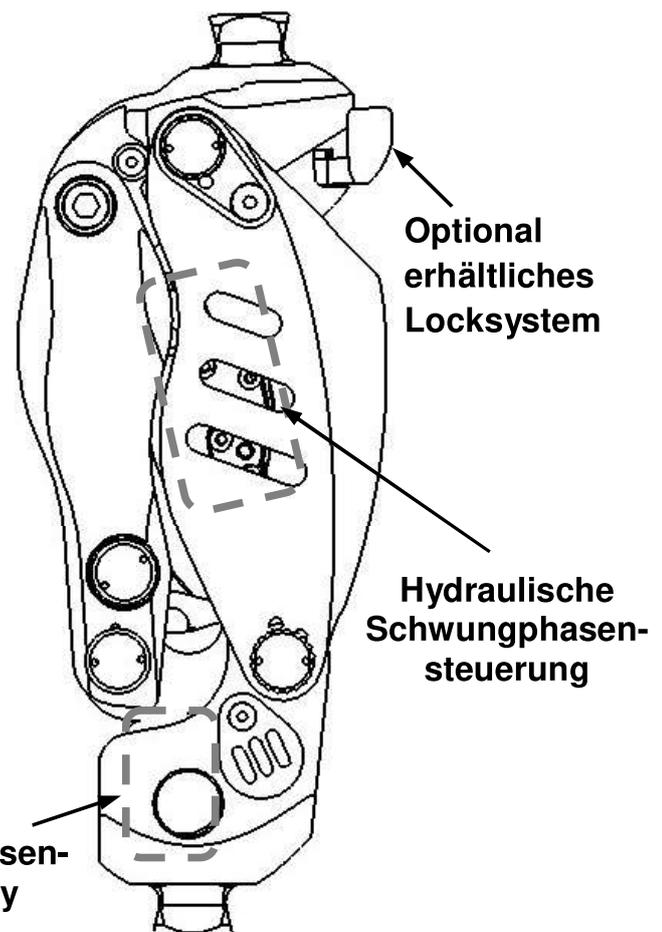
Das Symphony Knie vereint ein automatisches Gelenkverriegelungssystem, eine hydraulische Schwungphasensteuerung, ein Standphasen-Bouncy und ein optional erhältliches Locksystem. Es bietet Ihnen eine hohe Sicherheit in der Standphase und ein harmonisches Gangbild in der Schwungphase.

Die polyzentrische Kniekonstruktion sichert das Hydraulikkniegelenk in der Standphase vor einem ungewollten Einknicken und erlaubt während der Kniesicherung vom Fersenauftritt bis zum mittleren Stand eine Standphasen-Flexion bis 8°.

Mittels eines optional erhältlichen Locksystems bietet das Symphony Knie in entsprechenden Situationen (z. B. bei Gartenarbeiten oder sonstigen stehenden Tätigkeiten) ein Maximum an Sicherheit.

Die hydraulische Schwungphasensteuerung ermöglicht eine sehr präzise einstellbare Schwungphasenflexion und -extension.

Das Symphony Knie wurde ausschließlich als Kniegelenk für eine Prothese zur Versorgung der unteren Extremität entwickelt. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise für eine korrekte und sichere Nutzung des Symphony Knies.



Sicherheitshinweise für Nutzer

**Achtung!**

Sollte sich Ihr Körpergewicht drastisch verändern so nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit Ihrem Orthopädietechniker auf. Bitte beachten Sie, dass das Symphony Knie bei einem Mobilitätsgrad 3 bis 125 kg und bei einem Mobilitätsgrad 4 bis 100 kg Körpergewicht belastet werden darf. Diese Gewichtsangaben gelten immer einschließlich zu tragender Lasten. Für Versorgungen mit einer Hüftexartikulationsprothese ist das zulässige Körpergewicht unabhängig vom Mobilitätsgrad maximal 100 kg zugelassen. Bei höherer Lastaufnahme kann es zu Beschädigungen des Gelenkes kommen. In diesem Fall besteht Bruch- und Sturzgefahr.

**Achtung!**

Beim Bewegen Ihres Prothesenkniegelenkes (z. B. Hinsetzen und Aufstehen) sollten Sie zur eigenen Sicherheit niemals Ihre Hände in den Bewegungsradius des Gelenkes bringen. Durch Einwickeln oder Einklemmen könnten Sie erhebliche Verletzungen erleiden.

**Achtung!**

Beim Bewegen Ihres Prothesenkniegelenkes (z. B. Hinsetzen und Aufstehen) sollten Sie zur eigenen Sicherheit niemals Ihre Hände in den Bewegungsradius des Gelenkes bringen. Durch Einwickeln oder Einklemmen könnten Sie erhebliche Verletzungen erleiden.

!

**Achtung!**

Beim Bewegen Ihres Prothesenkniegelenkes (z. B. Hinsetzen und Aufstehen) sollten Sie zur eigenen Sicherheit niemals Ihre Hände in den Bewegungsradius des Gelenkes bringen. Durch Einwickeln oder Einklemmen könnten Sie erhebliche Verletzungen erleiden.

**Achtung!**

Für Versorgungen bei denen hohe Torsionskräfte auftreten wie z. B. bei Golfspielern, Patienten mit einem MAS-Schaft oder einer Hüftexartikulation muss immer ein Torsionsadapter verwendet werden.



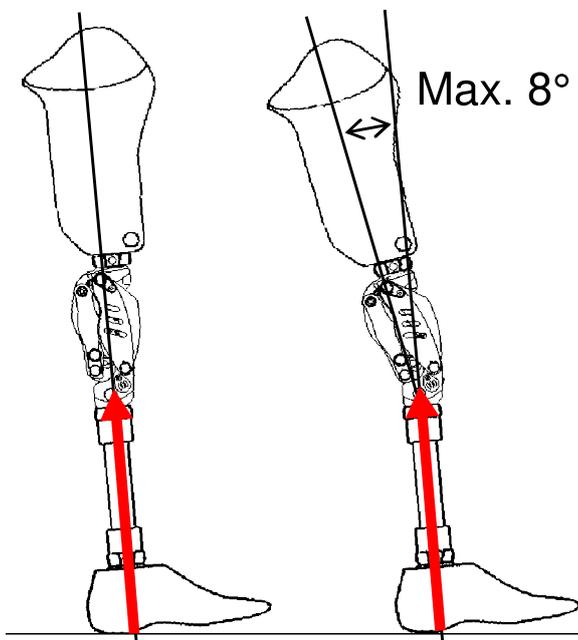
Achtung!

Sollten Ihnen irgendwelche Abnormalitäten, wie z.B. Geräusche, Spiel oder nachlassender Hydraulikwiderstand beim Gebrauch Ihrer Prothese auffallen, so sollten Sie umgehend mit Ihrem Techniker Kontakt aufnehmen. Sie sollten die Prothese in diesem Fall nicht weiter benutzen.

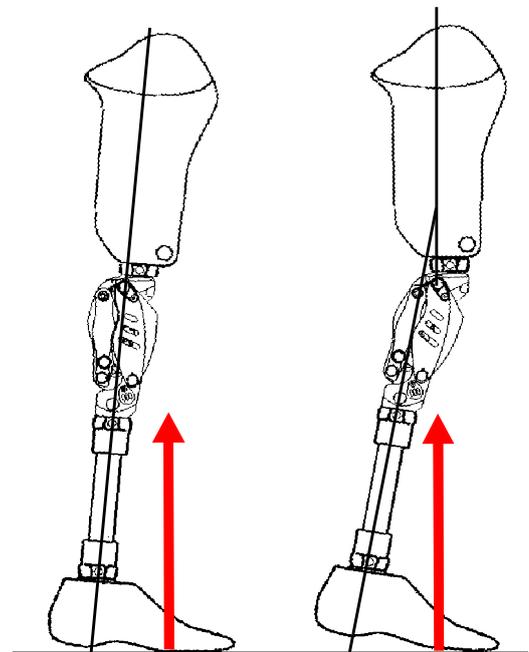
Automatisches Gelenkverriegelungssystem

Das Symphony Knie hat zur Standphasensicherung ein automatisches Gelenkverriegelungssystem. Dieses System reagiert auf Bodenreaktionskräfte. In der Abbildung wird die Funktionsweise des automatischen Gelenkverriegelungssystems dargestellt. Bei Fersenauftritt wird die Standphasensicherung ohne jegliche Zeitverzögerung aktiviert und sichert somit die Prothese gegen ein ungewolltes Einknicken. Während der Kniesicherung erlaubt der Standphasen-Bouncy eine kontrollierte Kniebeuge bis max. 8°. Diese 8° Kniebeuge dient zur Reduktion der Auftrittskräfte (Stoßdämpfer). Die Größe des Beugewinkels (max. 8°) ist abhängig vom Patientengewicht und der Dynamik beim Laufen. Erst kurz vor der Zehenablösung wird die Standphasensicherung wieder deaktiviert und das Gelenk erlaubt ein harmonisches Einschwingen in die Schwungphase.

Standphasensicherung aktiviert



Standphasensicherung deaktiviert





Achtung!

Vor der ersten Nutzung des Symphony Knies sollten Sie aus Sicherheitsgründen das automatische Gelenkverriegelungssystem in einem Barren testen. Stellen Sie sich hierzu zwischen zwei Barren und belasten Sie die Prothese auf der Ferse. Unter dieser Belastung sollten Sie in der Lage sein das Hydraulikkniegelenk bis max. 8° über den Standphasen-Bouncy zu beugen. Wiederholen Sie diesen Vorgang einige Male bis Sie mit dem System vertraut sind.



Achtung!

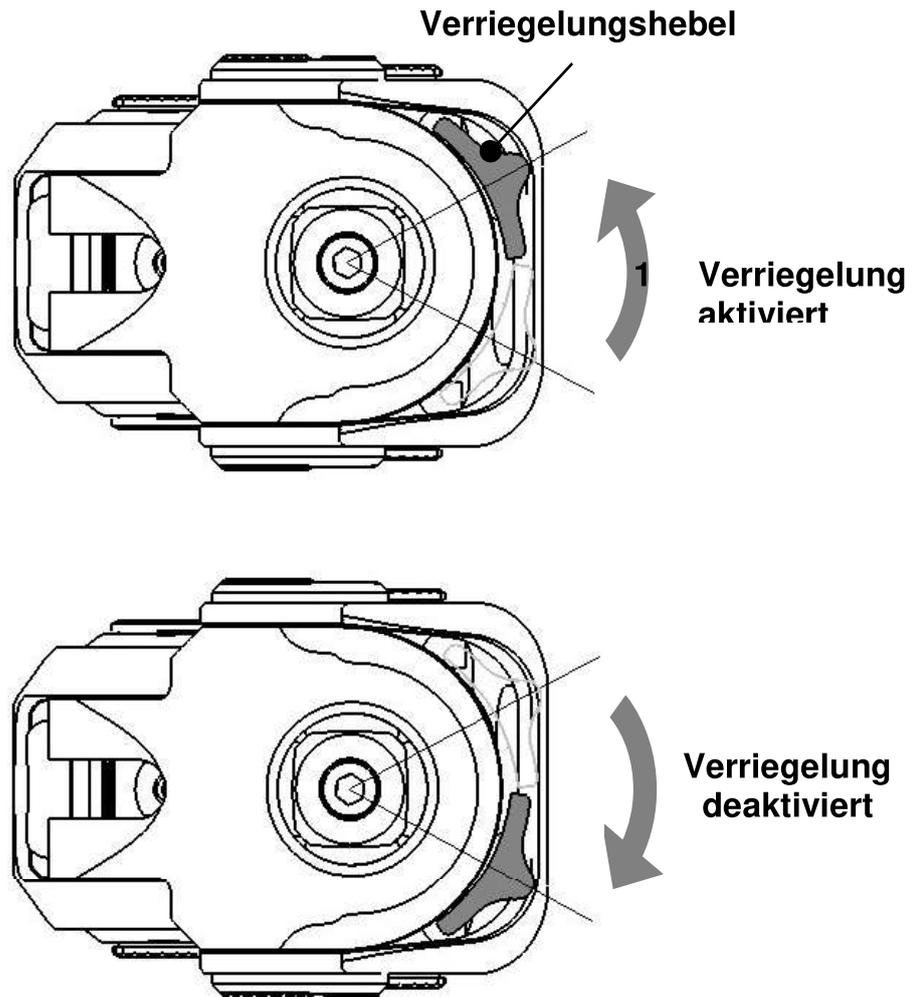
Wenn das Hydraulikkniegelenk komplett gestreckt ist und Sie die Prothese auf der Zehe belasten ist die Standphasensicherung deaktiviert. Es kommt zum Einknicken der Prothese.

Optional erhältliches Locksystem:

Sollte Ihr Hydraulikkniegelenk mit diesem Locksystem ausgestattet sein, so haben Sie hiermit die Option Ihr Hydraulikkniegelenk wenn immer Sie es benötigen manuell gegen ein ungewolltes Einbeugen zu sperren. Auch während Sie das Gelenk gesperrt haben steht Ihnen eine 8° Knieflexion über den Standphasen-Bouncy zur Verfügung.

Bedienung des Locksystems:

Zur Aktivierung des Locksystems muss das Kniegelenk komplett gestreckt sein. Schieben Sie den Verriegelungshebel nach links und das Locksystem sichert das Kniegelenk vor einer ungewollten Kniebeugung. Durch Schieben des Verriegelungshebels nach rechts wird die Verriegelung des Kniegelenkes wieder aufgehoben.



Achtung!

Überzeugen Sie sich nach der Aktivierung und Deaktivierung der Verriegelung durch einen kontrollierten Test, dass die gewünschte Funktion auch tatsächlich eingestellt ist.



Achtung!

Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungshebel komplett in einer Richtung eingerastet ist (leichtes Klickgeräusch). **Achtung:** Durch einen nicht komplett eingerasteten Verriegelungshebel kann das Hydraulikkniegelenk beschädigt werden!



Achtung!

Achten Sie bei der Bedienung des Locksystems darauf, dass Ihre Hand nur am Verriegelungshebel ist, da sonst eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

Sachmängelhaftung

Dieses Produkt ist Teil einer Prothese für Oberschenkelamputierte und darf laut Zweckbestimmung auch nur für diese Zwecke verwendet werden. Eine Sachmängelhaftung besteht nicht bei Beschädigungen, die durch unsachgemäße Anwendung oder mangelnde bzw. falsche Pflege entsteht. Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt dem Verschleiß unterliegt. Die Haltbarkeit ist wesentlich abhängig von der sachgemäßen Anwendung und Pflege.

Nabtesco Corporation

Hersteller

Nabtesco Corporation

Accessibility Innovations Company
Assistive Products Department

35, Uozakihama-machi Higashinada-ku
Kobe, Japan 658-0024
TEL: +81-78-413-2724
FAX: +81-78-413-2725
<http://welfare.nabtesco.com>

Bevollmächtigter für EU-Länder

OBELIS S.A

Registrierte Adresse:
Bd. Générali Wahis, 53
1030 Brüssel,
Weißrussland
TEL: +32.2.732.59.54
FAX: +32.2.732.60.03

Kontakt



Tel.: +49 (0)911 64 339 – 10
Fax: +49 (0)911 64 922 – 53
E-Mail: info@ortho-reha-neuhof.de